

30^{da} Sitzung vom 14. Februar 1853.

Fessin. die Augensicht
seit in der Lombardia bet.

629

Die Regierung von Puffin meldet durch telegraphische Depesche
1. vom 22. d. M. (12 Uhr Mittags) das in Chiasso den Eintritt einer Ent-
nahme allem und jedem selbst den mit augenwärtigen Hüften ansetzen,
erwünscht werden. Die Grenzen im Mandatsbezirk v. Lugano sind
sinn mit Kruppen Andakt, 2. vom 12. d. M., 2 Uhr Mittags, n. 13. d. M.
2. Uhr Mittags: der Locus für und auf die Getreidekörner auszu-
dieser. Eine Notiz über die Flüchtlinge im Canton; von Mattini
eine Spur. Saffi soll nur 3 Wochen ansetzen werden sein; seine Ver-
fassung wurde angenommen, er wird jedoch nicht aus dem Canton,
der Canton ist ruhig über in Lugano; man wünscht bei dem
Kaufmann in Mailand Verbindung über den Locus und über die
Ausführung des Handels mit dem Getreideverkehr einzuziehen
s. hierzu Ausweis zu erhalten.

Es wird verfügt, der Regierung von Puffin darauf zu an-
stehen: sie solle die Verbindung von Verbindung über den Locus
und die Getreidekörner bei der F. Kaufmann in Mailand, unter
Puffin, dagegen dem Bundesratte anzuweisen und demselben Bericht
über die Vorfälle mit dem selben ist zukommenen Gesetzen bis
zur angemessenen Stunde, so wie über die Lage des Cantons
und alles dasjenige was sie in diesem verfügt habe, unverzüglich
erhalten.

An Fessin.

Graubünden. Auge
Augensicht der Lombardia

630

Die Regierung von Graubünden macht sub 10. d. M. die Mit-
teilung, dass sie, durch eine Depesche der Regierung von Fessin
darauf aufmerksam gemacht, dass Waffen und Militärbedienungs-
sachen auf Puschlao speichert worden seien, welche Bedingungen mit
der letzten Tage in der Lombardia beabsichtigten Befreiung in Ver-
bindung zu setzen sein, in Befreiung abweist habe, das bei
minim Gio. Tola in Poschiavo eine Anzahl von d. d. d. d.
Lassen aus 60 Gewehren andakt und mit Befreiung belegt
werden sei. Ebenso seien zwei Lombarden Catala n. Clementi
mit gemonteten Hüften ansetzen, angesetzt n. auf Chur
in Haft genommen worden, weil dieselben mit obigen Waffenbe-
stand in Verbindung zu setzen sein. In diesen Befreiungen
sei das Landamt Puschlao aufgefordert. Im Namen aus
die Regierung mit telegraphischer Depesche vom 12. d. M. die Anzeige,
dass Raderky jeden Verkauf mit der Befreiung abweisen habe.

